

INFORMATIONSVORANSTALTUNG FÜR DEN GEMEINDERAT DES GEMEINDEFORUMS NORD 1

19.10.2016, BRANNENBURG

BRENNER-NORDZULAUF

GEMEINSAMER PLANUNGSRAUM

Brenner-Nordzulauf

Inhalte der Informationsveranstaltung

- ❖ **Begrüßung**
- ❖ Brenner-Nordzulauf
- ❖ Öffentlichkeitsbeteiligung & Planungsprozess
- ❖ Einblick in erste Ergebnisse
- ❖ Ausblick auf die weitere Vorgehensweise

Brenner-Nordzulauf

Inhalte der Informationsveranstaltung

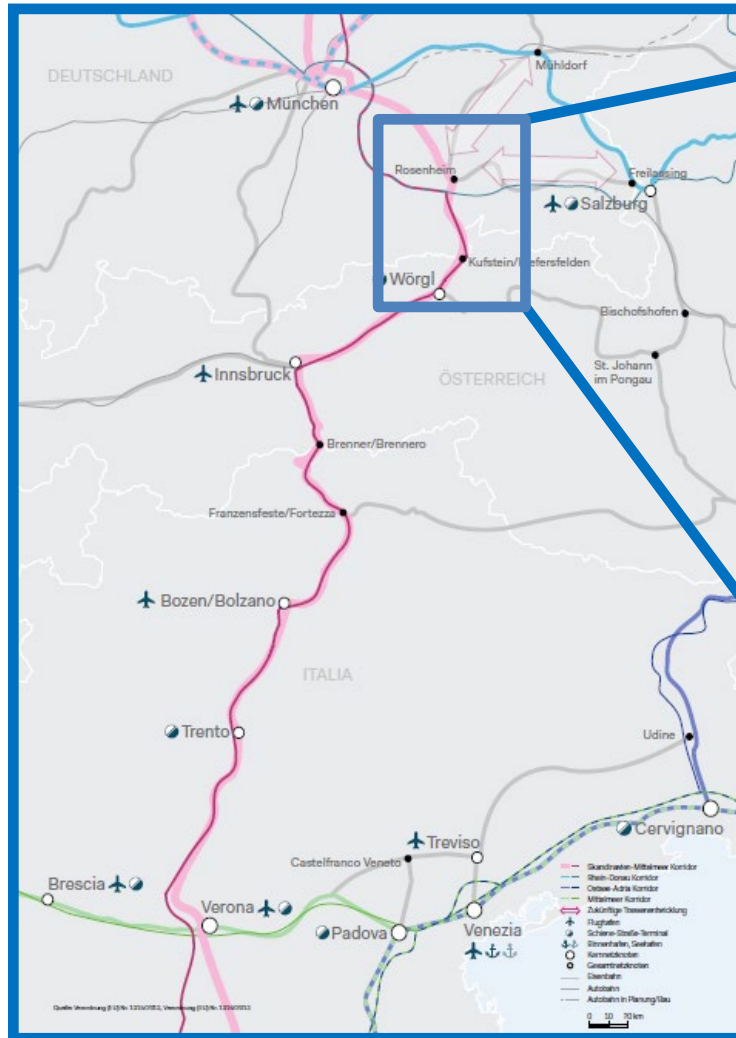
- ❖ Begrüßung
- ❖ **Brenner-Nordzulauf**
- ❖ Öffentlichkeitsbeteiligung & Planungsprozess
- ❖ Einblick in erste Ergebnisse
- ❖ Ausblick auf die weitere Vorgehensweise

Skandinavien-Mittelmeer Korridor

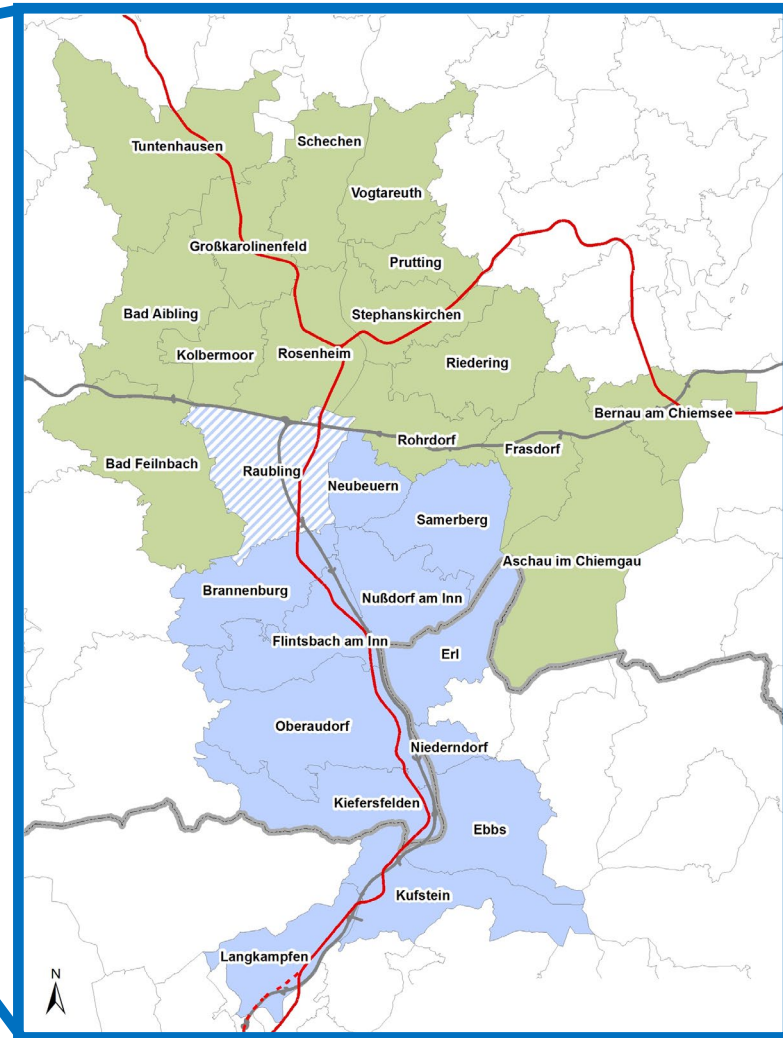


Brennerachse

Projektgebiet gemeinsamer Planungsraum

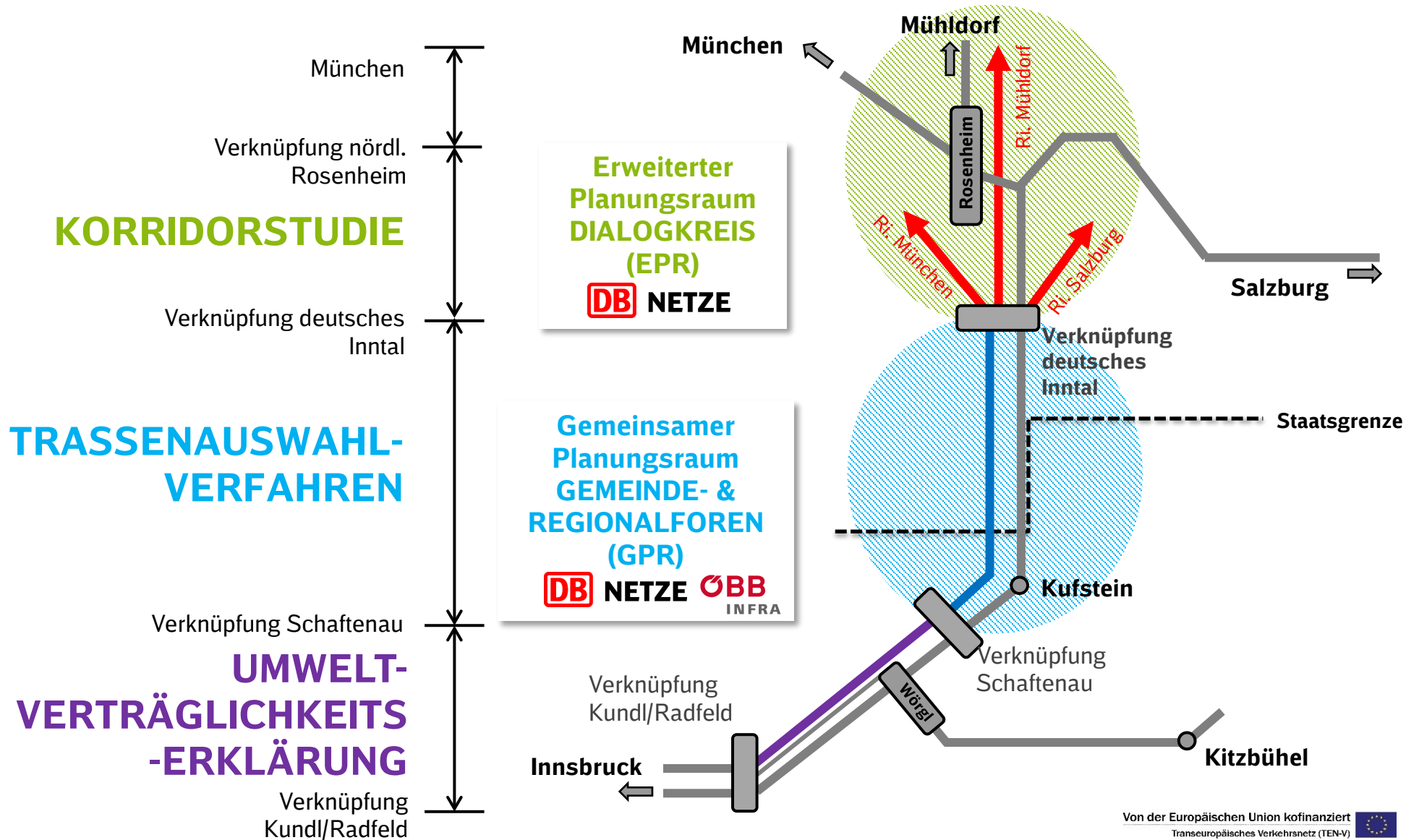


Brennerachse



Projektgebiet (blau)

Planungsstand & Auftrag



Planungsablauf des Projektes



Aktuelle Projektphase

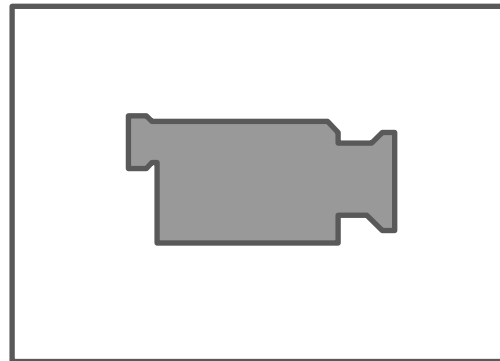
Brenner-Nordzulauf

Inhalte der Informationsveranstaltung

- ❖ Begrüßung
- ❖ Brenner-Nordzulauf
- ❖ **Öffentlichkeitsbeteiligung & Planungsprozess**
- ❖ Einblick in erste Ergebnisse
- ❖ Ausblick auf die weitere Vorgehensweise

Öffentlichkeitsbeteiligung & Planungsprozess

Wie geht man vor?



Öffentlichkeitsbeteiligung & Planungsprozess

Grundlagen

- ❖ Nachvollziehbarkeit
- ❖ Akzeptanz bei möglichst vielen Beteiligten
- ❖ Abbildung verschiedener Interessen und Werte möglich
- ❖ International mehrfach erprobtes Verfahren
- ❖ Berücksichtigung projektspezifischer und raumspezifischer Rahmenbedingungen

Öffentlichkeitsbeteiligung & Planungsprozess

Grundsätze der Öffentlichkeitsbeteiligung

- ❖ Für eine erfolgreiche Beteiligung gelten folgende Voraussetzungen für die Kommunikation
 - offen, ehrlich, nachvollziehbar
 - möglichst frühzeitig
 - Überzeugung statt Durchsetzung
 - Keine Diskussion über die Medien
- ❖ Bürgerbeteiligung, Bürgermitarbeit, Kommunikation ist ein Lernprozess für alle Beteiligten
- ❖ Die Beteiligung erfolgt in mehreren Ebenen. Diese unterscheiden sich im Grad der Beteiligung.
- ❖ Die Erfahrung von Großprojekten zeigt, dass diese Form der Beteiligung in der Regel zum Erfolg führt.

Öffentlichkeitsbeteiligung

Beteiligung auf mehreren Ebenen

1

Lokal / Gemeinde

Bürgermeister
Gemeinderäte
Anrainerinitiativen

2

Region

regionale Politiker
Landrat
Bezirkshauptmann
Vertreter Gemeinden
Interessensvertreter

3

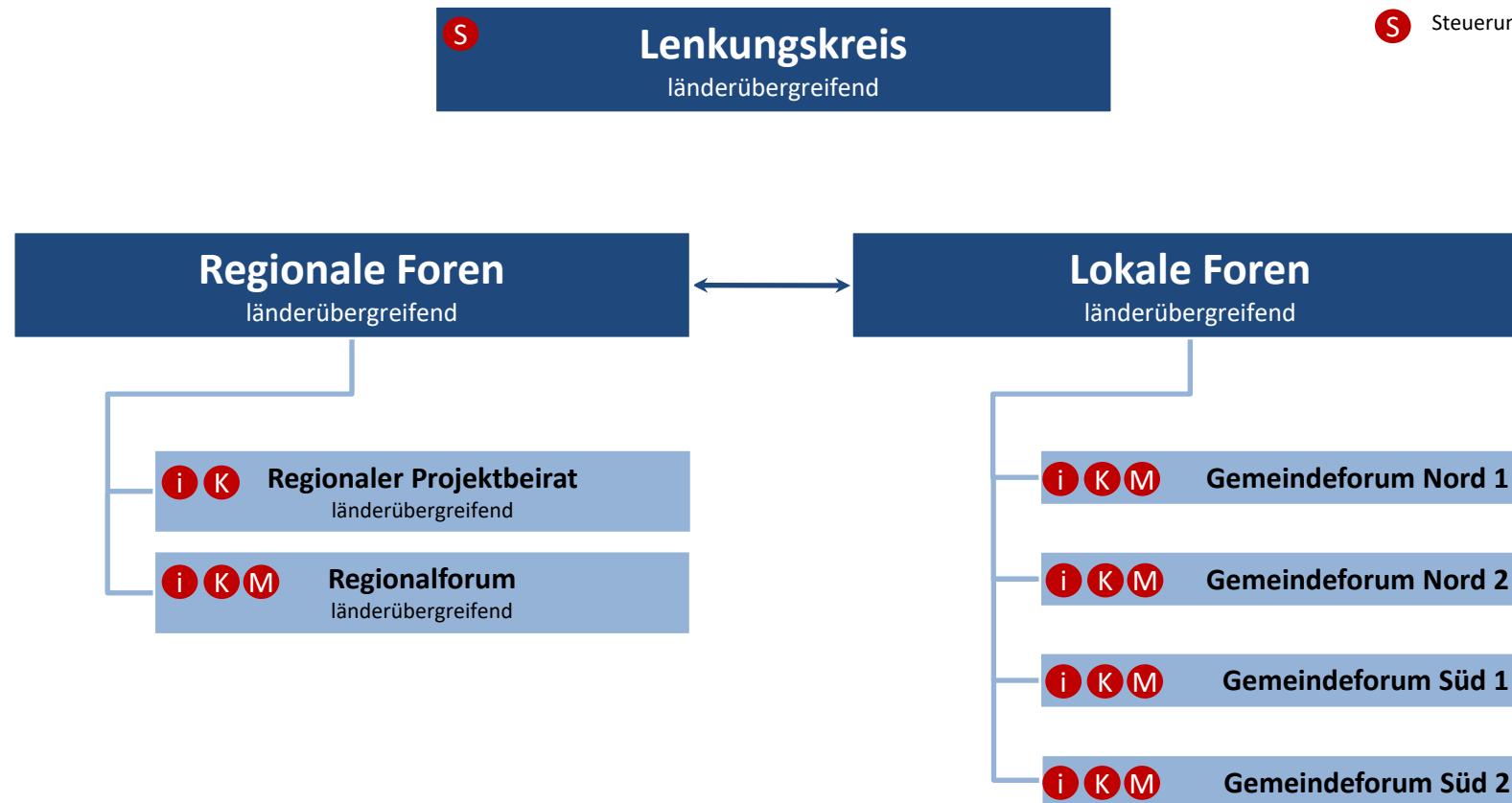
National / Land

Ministerien
Länder
Bahnverwaltungen

Öffentlichkeitsbeteiligung Gremienstrukturen

Beteiligungsgrad:

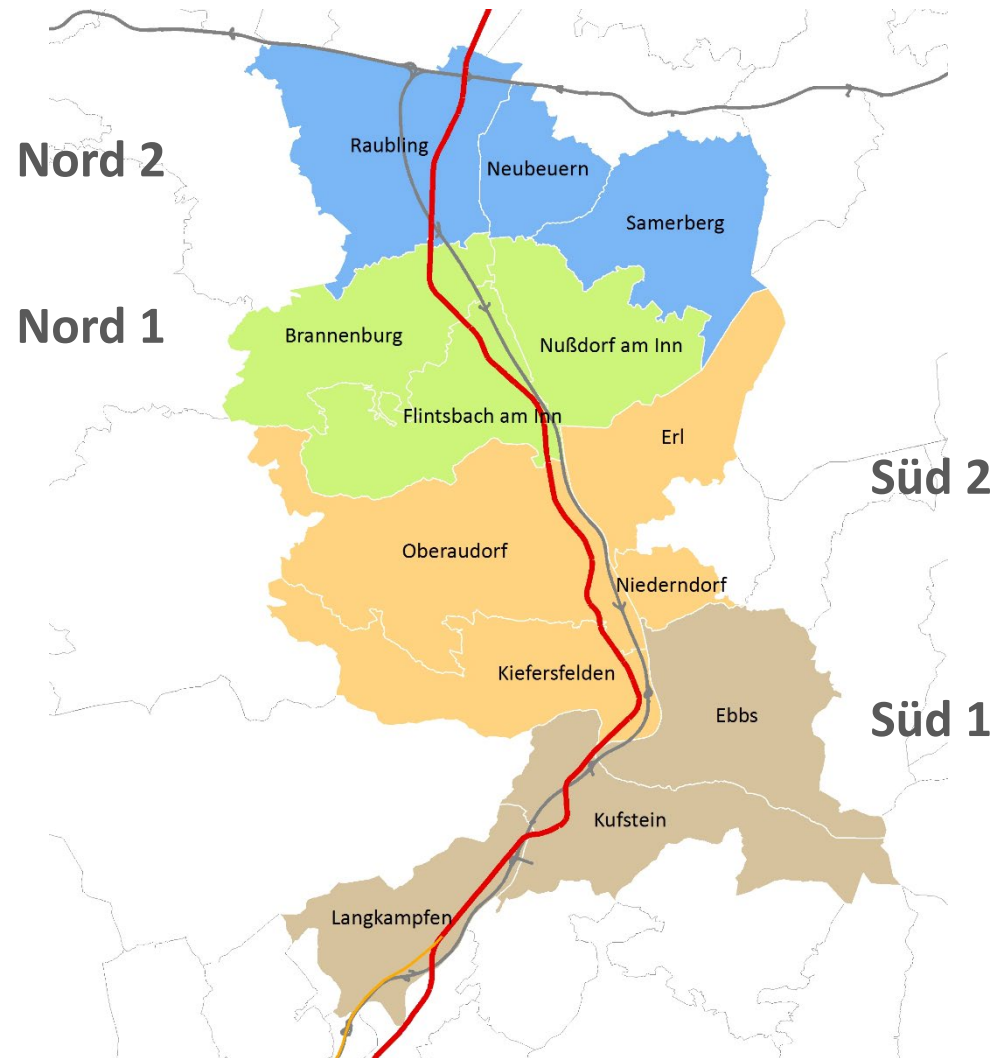
- i** Information
- K** Konsultation
- M** Mitwirkung und Kooperation
- S** Steuerung



Projektbeirat: 2 Sitzungen
Regionalforum: 6 Sitzungen

Gemeindeforen: 4 x 6 Sitzungen

Planungsprozess & Öffentlichkeitsbeteiligung Gemeindeforen



Der Weg zur Trassenempfehlung

Trassenauswahlverfahren



Anliegen und Bedürfnisse von Mensch und Natur im Planungsraum



Der Weg zur Trassenempfehlung

Trassenauswahlverfahren



Technische Anforderungen

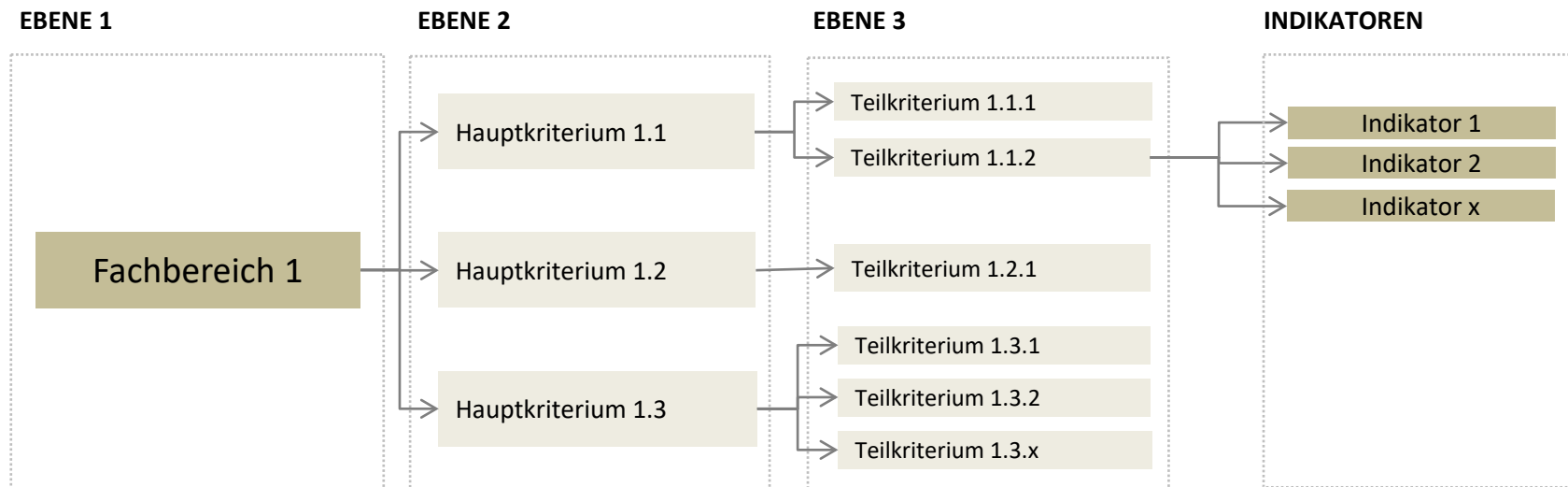


Der Weg zur Trassenempfehlung

Trassenauswahlverfahren



Kriterienkatalog → Was sind die Ziele, wie werden sie gemessen?



Der Weg zur Trassenempfehlung

Trassenauswahlverfahren



Kriterienkatalog → Gewichtung

Hauptkriterium XY



unwichtig



Extrem wichtig



Abschluss in der Forenrunde vom 14.-16. März 2016



Der Weg zur Trassenempfehlung

Trassenauswahlverfahren



Grundlagenermittlung / Datenerhebung

- Auf Ebene Bund / Land / Region / Kommune
- Prüfung und Auswertung der Daten

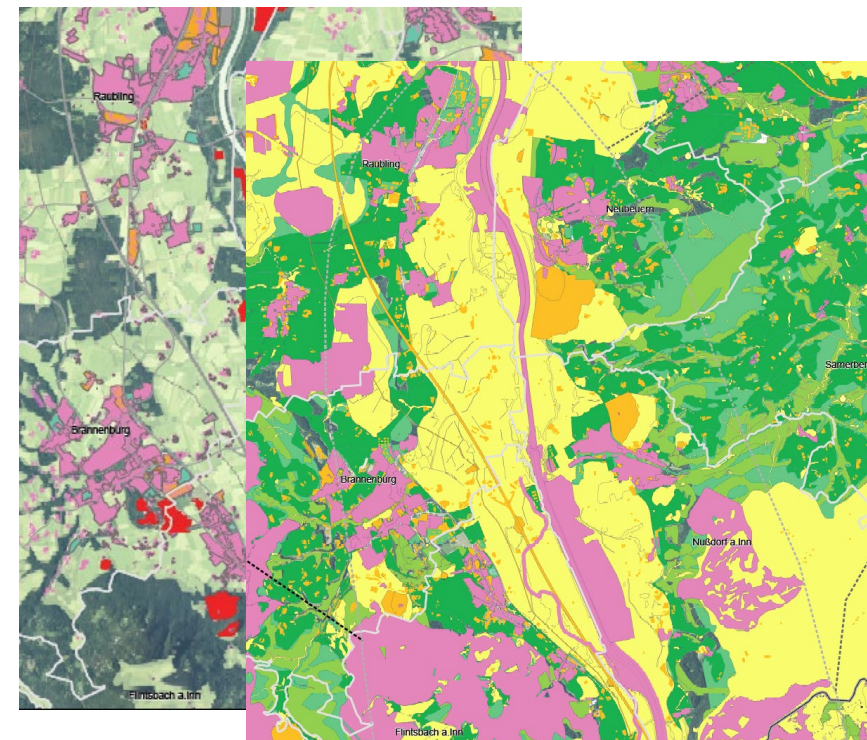


Erstellung von Raumwiderstandskarten

- Einteilung des Planungsraumes in Bereiche unterschiedlicher Raumwiderstandsklassen (Klassen 1 - 6)
- Maximalwertverfahren



Inhalt der Forenrunde vom 25.-27. April 2016



Der Weg zur Trassenempfehlung

Trassenauswahlverfahren

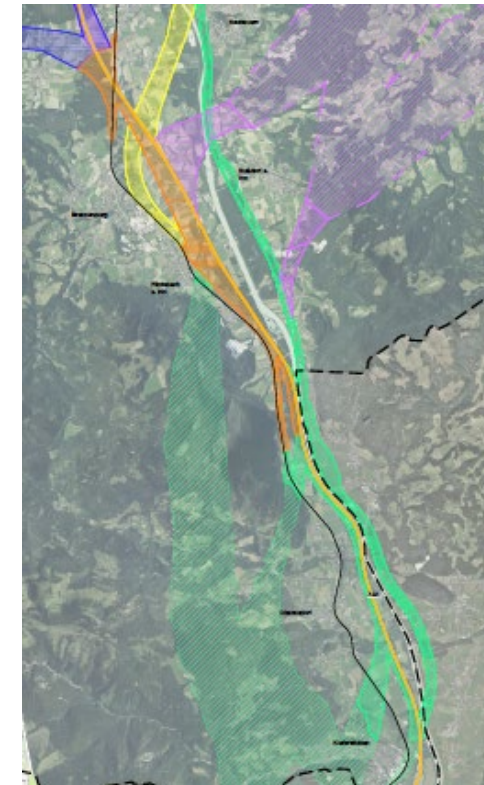


Korridoruntersuchung anhand Raumwiderstände

- Festlegung möglicher Verbindungen zwischen Start- und Endpunkt
- Suche nach (technisch machbaren) Korridoren, bei denen der Anteil von betroffenen hohen Raumwiderstandsklassen möglichst gering ist



Aktueller Stand: Erste Überlegungen zu möglichen Korridoren und Verknüpfungstellen deutsches Inntal

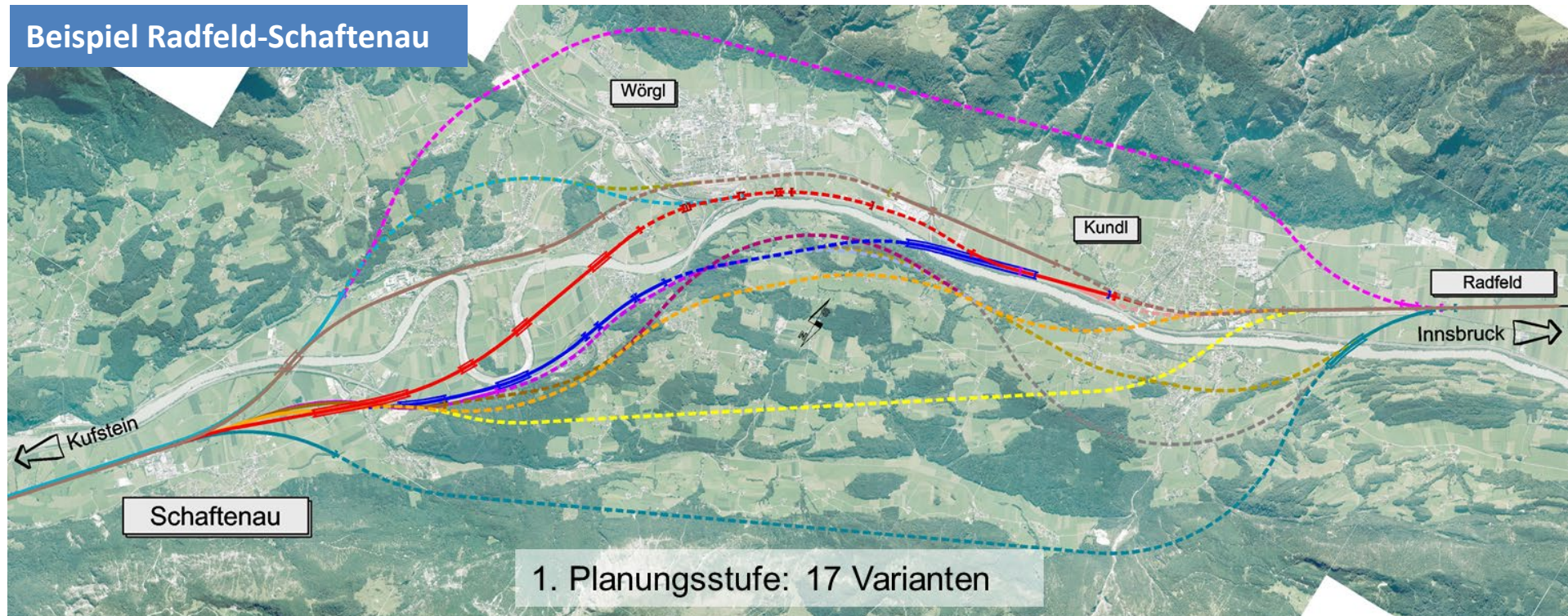


Der Weg zur Trassenempfehlung

Trassenauswahlverfahren

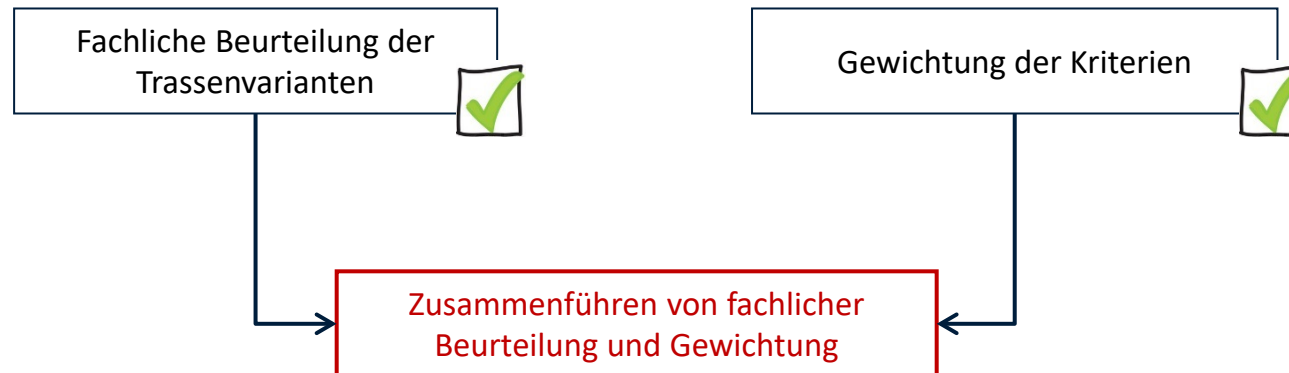


Beispiel Radfeld-Schaftenau



Der Weg zur Trassenempfehlung

Trassenauswahlverfahren



Der Weg zur Trassenempfehlung

Trassenauswahlverfahren



Brenner-Nordzulauf

Inhalte der Informationsveranstaltung

- ❖ Begrüßung
- ❖ Brenner-Nordzulauf
- ❖ Planungsprozess & Öffentlichkeitsbeteiligung
- ❖ **Einblick in erste Ergebnisse**
- ❖ Ausblick auf die weitere Vorgehensweise

Öffentlichkeitsbeteiligung & Planungsprozess

Erste Ergebnisse und weitere Schritte

- Kriterienkatalog
- Grundlegenden & Raumwiderstandskarten
- Korridoruntersuchung (erster Entwurf ohne vertiefende Diskussion in den Gremien)
 - Warten auf die Ergebnisse der Korridornetzanalyse im erweiterten Planungsraum (bis ca. Sommer 2017)
- Abschluss Korridoruntersuchung im gemeinsamen Planungsraum nach Ergebnissen der Korridornetzanalyse im erweiterten Planungsraum (ab Sommer 2017)
- Trassenentwicklung
- Fachliche Bewertung der möglichen Trassen
- Trassenempfehlung

Brenner-Nordzulauf

Inhalte der Informationsveranstaltung

- ❖ Begrüßung
- ❖ Brenner-Nordzulauf
- ❖ Planungsprozess & Öffentlichkeitsbeteiligung
- ❖ Einblick in erste Ergebnisse
- ❖ **Ausblick auf die weitere Vorgehensweise**

Öffentlichkeitsbeteiligung & Planungsprozess

Erste Ergebnisse und weitere Schritte

- Kriterienkatalog
- Grundlegenden & Raumwiderstandskarten
- Korridoruntersuchung (erster Entwurf ohne vertiefende Diskussion in den Gremien)
 - Warten auf die Ergebnisse der Korridornetzanalyse im erweiterten Planungsraum (bis ca. Sommer 2017)
- Abschluss Korridoruntersuchung im gemeinsamen Planungsraum nach Ergebnissen der Korridornetzanalyse im erweiterten Planungsraum (ab Sommer 2017)
- Trassenentwicklung
- Fachliche Bewertung der möglichen Trassen
- Trassenempfehlung

Der Weg zur Trassenempfehlung

Trassenauswahlverfahren

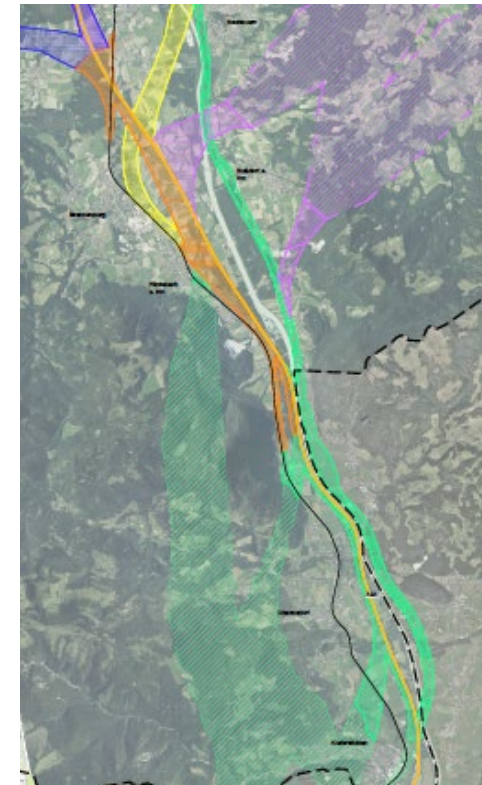


Korridoruntersuchung anhand Raumwiderstände

- Festlegung möglicher Verbindungen zwischen Start- und Endpunkt
- Suche nach (technisch machbaren) Korridoren, bei denen der Anteil von betroffenen hohen Raumwiderstandsklassen möglichst gering ist



Aktueller Stand: Erste Überlegungen zu möglichen Korridoren und Verknüpfungstellen deutsches Inntal

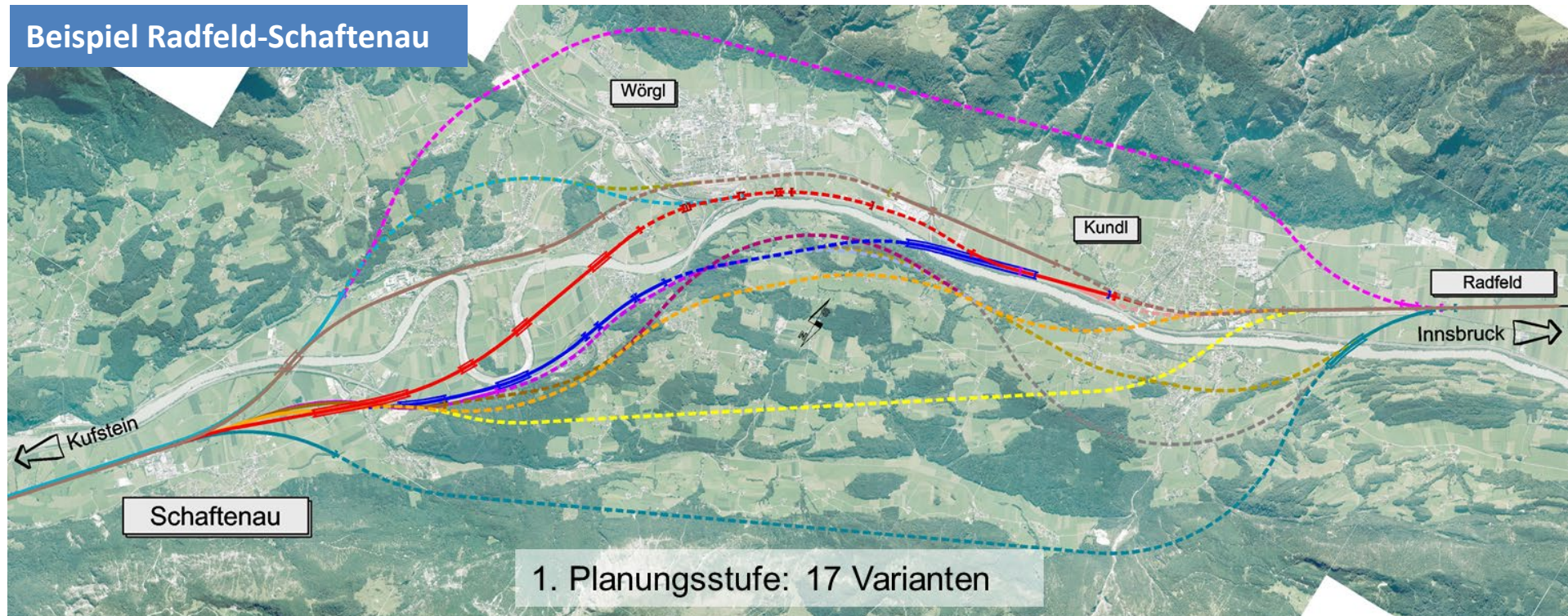


Der Weg zur Trassenempfehlung

Trassenauswahlverfahren

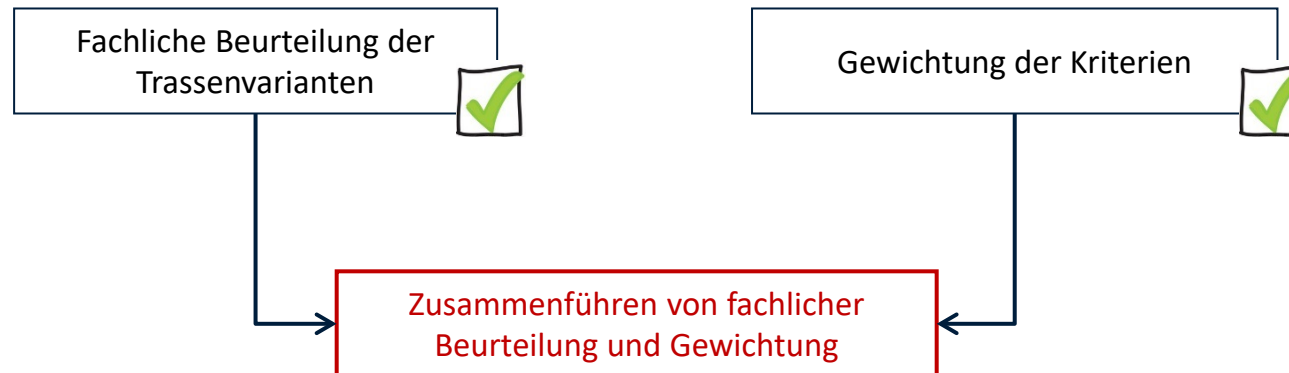


Beispiel Radfeld-Schaftenau



Der Weg zur Trassenempfehlung

Trassenauswahlverfahren



Der Weg zur Trassenempfehlung

Trassenauswahlverfahren



Öffentlichkeitsbeteiligung & Information

1. Laufende Abstimmungstreffen mit den nominierten VertreterInnen der Foren
2. Dokumentation Abstimmungsprozess auf www.brennernordzulauf.eu
3. Informationsveranstaltungen der Gemeinderäte über Zwischenergebnisse
4. Informationsveranstaltungen für BürgerInnen (ab 2017)

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT !

BRENNER-NORDZULAUF
GEMEINSAMER PLANUNGSRAUM